



Sangerhausen, 08.05.2023

Informationsvorlage

IV/061/2023

Erarbeiter:	Büro des Oberbürgermeisters	Erstellt am:	02.05.2023
Einbringer:	Oberbürgermeister	Status:	öffentlich

Gegenstand:

Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie "Erlebniszentrum Rose"

Gesetzliche Grundlagen:

Verweisungen

Gremium	Beratung am:
Verwaltungsleitungssitzung	10.05.2023
Stadtrat	25.05.2023

Begründung:

Mit Beschluss vom 05.10.2022 wurde der Oberbürgermeister durch den Hauptausschuss zur Auftragserteilung über die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein „Erlebniszentrum Rose“ durch den Bieter Erlebniskontor GmbH ermächtigt.

Im Anschluss daran erfolgten diesbezüglich insgesamt 2 Abstimmungstermine zwischen der Stadt Sangerhausen, der Rosenstadt Sangerhausen GmbH, der Erlebniskontor GmbH und der Profund Consult GmbH sowie 3 Sitzungen des Beirats der Rosenstadt Sangerhausen.

In der ersten Beiratssitzung am 12. Januar 2023 lag der Schwerpunkt auf einer ersten Bewertung der aktuell bestehenden Gegebenheiten, der Betrachtung von aktuellen Trends, Referenzangeboten und der Zielgruppen sowie der Skizzierung von Rahmenbedingungen für die weiteren Ideenentwicklung.

Der nächste Abstimmungstermin erfolgte am 30. Januar 2023. Hierbei wurden die favorisierten Bereiche „Glashaus & Eingangsbereich mit Besucherzentrum, Shop Gartenträume und Dreiecksfläche“ sowie die Bereiche „Wolfsschlucht zzgl. Ausstellungshalle“ für die weiteren Entwicklungsansätze betrachtet. In diesem Zusammenhang wurden 3 Szenarien („Genuss, Garten und du“, „Gartenakademie“ und „Events und Erlebnisse“) vorgestellt, welche alle als Kernelemente flexible Veranstaltungsflächen, eine kleine Ausstellungsfläche (primär temporäre Angebote) sowie Gastronomieflächen in unterschiedlicher Ausprägung beinhalten. Ergänzt wurden die Konzeptansätze durch die Bespielung der Wolfsschlucht mit Aktiv- und Kletterangeboten. Im Rahmen dieses Abstimmungstermins haben sich alle Beteiligten darauf geeinigt, das Szenario 3 (Events und Erlebnisse) weiterzuverfolgen, da es am geeignetsten ist, das Europarosarium zu stärken, Einnahmen zu generieren und positive Besucher- und ökonomische Effekte zu erzielen.

In der Beiratssitzung vom 23. Februar 2023 wurden die Ergebnisse der Grundlagenermittlung wiederholt, die Ideen bzw. die Entwicklung der Konzeptansätze inklusive einer Darstellung der Vor- und Nachteile der jeweiligen Ansätze präsentiert sowie die Empfehlungen für die weiteren Ausarbeitungen und Vertiefungen aufgezeigt. Im Ergebnis wurde von allen Beiratsmitgliedern einstimmig befürwortet, die Variante 3 weiterzuverfolgen und zu vertiefen sowie die Ideen für die Wolfsschlucht zu konkretisieren. Des Weiteren wurde festgelegt, dass die Flächen vor dem Eingang in die weiteren Betrachtungen inkludiert sowie Überlegungen zur modulhaften Umsetzbarkeit mitberücksichtigt werden sollen. Darüber hinaus sollen Vorschläge für die künftige Vernetzung mit der Innenstadt im Rahmen der Vertiefung der Studie erarbeitet werden.

Nach einem Abstimmungstermin am 28. März 2023, bei welchem die vorläufigen Ergebnisse präsentiert wurden, fand die nächste Beiratssitzung am 24. April 2023 statt. Hierbei wurden die Entwicklungen der Konzeptidee, Flächenansätze und der Investitionskostenrahmen für den entwickelten Konzeptansatz präsentiert. Anschließend wurden die erwarteten Effekte im Bereich Besuchervolumen, Mehrerlöse und Mehrkosten beschrieben. Abschließend erfolgte die Darstellung der möglichen und notwendigen Anpassungen im Träger-Betreiber-Modell.

Die Ergebnisse werden dem Stadtrat im Rahmen einer Abschlusspräsentation vorgestellt. Die entsprechenden Ausarbeitungen werden dem Stadtrat zur Verfügung gestellt.

Es ist vorgesehen, auf Basis der Ergebnisse Fördermöglichkeiten zu eruieren und den Stadtrat vor Beantragung dieser erneut zu beteiligen.